

Landkreis Nienburg/Weser

„Wir wollten nicht nur bestehende Abläufe digitalisieren, sondern unsere Prozesse strategisch weiterentwickeln.“

Jana Runge

Leiterin des Teams Digitalisierung in der Landkreisverwaltung Nienburg/Weser



JETZT REFERENZ LESEN

Erfahrungsbericht



Hanna Friedrich,
Projektmanagerin
im Team
Digitalisierung



Jana Runge,
Leiterin des
Teams
Digitalisierung



Sebastian Hillmar-Strangmann,
DMS-Verantwortlicher
(Informationstechnik)

Organisation	Landkreis Nienburg/Weser
Thema	DMS, elektronischer Rechtsverkehr und Bußgeldakte
Branche	Öffentliche Verwaltung
Mitarbeitende	ca. 700
Standort	Nienburg (Weser)
Lösung	DMS mit eAkte, elektronisches Behördenpostfach (beBPo), elektronischer Rechtsverkehr (eRV)
Kunde	seit 2019

Herausforderung

- Reine Papierwelt ohne digitale Aktenführung
- Gesetzliche Pflicht zum elektronischen Rechtsverkehr (eRV) ab 2022
- Viele Fachbereiche ohne eigene Fachsoftware, Arbeit auf Laufwerken

Ziel

- Anbindung wichtiger Fachverfahren an das DMS
- Medienbruchfreie, rechtssichere Kommunikation mit Justizbehörden
- Einheitliche, flexible Schriftgutverwaltung für alle Fachbereiche

Lösung

- Einführung von d.velop documents ab April 2019
- Integration des beBPo medienbruchfrei in die eAkte
- Einheitlicher Aktenplan nach dem Muster des KGSt-Aktenplans



Projekt Steckbrief

Ausgangssituation

Mittig zwischen Bremen und Hannover liegt der Landkreis Nienburg/Weser, der seine digitale Verwaltung konsequent an den fachbereichsspezifischen Digitalisierungsstrategien ausrichtet. Mit d.velop documents als zentralem Dokumentenmanagementsystem (DMS) hat der Landkreis nicht nur die wichtigsten Fachverfahren, sondern auch den elektronischen Rechtsverkehr (beBPO) angebunden. Die elektronische Bußgeldakte und ein verwaltungsweiter Aktenplan folgen derzeit und werden somit zu einem integrierten Gesamtbild zusammengeführt.

Zusammenfassung

Aus der reinen Papierwelt kommend, entschied sich der Landkreis Nienburg/Weser im April 2019 bewusst für einen grundsätzlichen Schritt in Richtung zukunftsfähiges Arbeiten. In den ersten Jahren lag der Fokus folglich auf der Integration zentraler Fachverfahren. In den Fachbereichen Gesundheitsdienste, Soziales, Bauen, Jugend sowie Ordnung und Verkehr arbeitet der Großteil der Mitarbeitenden heute nahezu durchgängig digital. Rund 700 Mitarbeitende zählt der Landkreis, mehr als die Hälfte nutzt das DMS Anfang 2026 bereits im Arbeitsalltag.

5 Gründe für das DMS mit beBPO

Anbindung

- Anbindungsmöglichkeiten an das Serviceportal sowie verschiedene Fachverfahren
- Vielzahl an Funktionalitäten
- Anpassungsfähigkeit an vorhandene IT-Infrastruktur.
- Anbindungsmöglichkeiten an das Serviceportal sowie verschiedene Fachverfahren
- Direkter Versand ganzer Akten aus der Fachanwendung

Zentrale Einsatzbereiche

- Elektronische Akte in Jugend-, Gesundheits- und Sozialamt
- Elektronischer Rechtsverkehr (eRV) über das beBPO, inkl. Anbindung an PROSOZ im Jugendbereich
- Versand von Bußgeldangelegenheiten aus dem Fachverfahren pmOWI, Vorbereitung auf die elektronische Bußgeldakte gemäß § 110a OWiG
- Allgemeine Schriftgutverwaltung über einen einheitlichen Aktenplan

3 wichtige Mehrwerte

- Effizientere Bearbeitung von Vorgängen statt langem Suchen in Papierakten
- Rechtssicherer Versand direkt aus der Fachanwendung, ohne manuellen Upload
- Strukturierter Zugriff auf Dokumente auch für Bereiche ohne eigene Fachsoftware

Keyfacts d.velop documents

Integrität

Die DMS-Anbindung erfolgt über standardisierte Schnittstellen und bietet eine hohe Kompatibilität zu Drittsystemen und.

Effizienz

Als ganzheitliche Plattform lassen sich ausgehend vom DMS weitere Prozesse digital optimieren.

Durchgängigkeit

Die verwaltungsweit eingesetzte Software entspricht den Bedürfnissen von allen unterschiedlichen Fachbereiche.

